Herbst-Markt: Die Kunden lieben es bunt

Blumenhändler, Trödler und gestern die Sonne lockten am Wochenende viele Besucher in die Hildener Innenstadt.

VON VERA STRAUB

HILDEN Der Herbstmarkt mit Blumen, Pflanzen und Dekorativem für Haus und Garten und der Fabry-Markt mit Trödel und Antikem sind zwei Veranstaltungen, die sich gut ergänzen. Das zeigte sich am Wochenende. Sowohl am Samstag als auch gestern war die Innenstadt voll mit Besuchern.

Neben Astern, dreifarbigen Chrysanthemen, leuchtender Heide oder Erika in neuer Farbgebung standen vor allem auch Zierkürbisse, Ziermais und Weizen- und Haferbündel ganz oben auf der Wunschliste der Besucher. Bekannter Händler auf dem Herbstmarkt ist Dietmar Kluth, der den Leichlinger Blumenkorb betreibt. Neu im Angebot: Die Baby-Heide, die zweifarbig liebevoll „Twin-Girls" genannt wird: „Vor allem aber ist die farbige Heide gefragt, denn man mag es auch nach dem Herbst gerne bunt im Beet." Neben zahlreichen Pflanzen musste der Gartenbautechniker auch einige Pflegetipps geben. „Der Markt in Hilden ist jedes Mal rundum gelungen. Ich komme gerne her." Vorbei an Schmuck mit verschiedenen Edelsteinen oder geflochtenen Körben kamen die Besucher auch an den Stand von Claudia Hosten. Hier verkauften sich vor allem die frischen Früchtekränze, die oft als farbenfroher Türschmuck dienen, bis der Adventskranz sie ablöst. „Beliebt sind aber auch die Hortensienkränze, die getrocknet auch mehrere Jahre verwendet werden können", sagt Hosten.

Der dreijährige Samuel darf sich bei Händler Dietmar Kluth einen bunten Kürbis aussuchen. Der Herbstmarkt bot eine große Auswahl an Dekorationsideen.

RP-FOTO: OLAF STASCHIK

Exotischere Gewächse gab es am Stand der Niederländerin Caroliene Ende, die neben großen Bonsai-Bäumen auch interessante Kakteen oder die leuchtend rote Bromelia im Sortiment hatte - alle inklusive Übertöpfe. Fündig wurden hier auch Jana Schmid und Uwe Schwarzer, die aus der Oberpfalz zum Familienbesuch in Hilden waren. „Eigentlich wollten wir gar nichts kaufen - aber die Pflanzen hier sind einfach zu schön", sagt Jana Schmid, die in den kommenden Tagen auch die Herbstdekoration im Haus verteilen will. Während die Erwachsenen stöberten und bummelten, konnte sich der Nachwuchs sportlich vergnügen. Besonders gefragt waren die Aquabälle. Außerdem bot die Spieleoase Aktivitäten für die ganze Familie.

Marlies und Hans Karberg boten auf dem Fabry-Markt erstmals Trödel für die Europa-Scouts Hilden an. Gerade mal zehn Cent verlangte der älteste Pfadpfinder Hildens (70) für einen Metallmeißel, 25 Euro für eine alte Erika-Schreibmaschine: „Damit haben wir in den 1960er-Jahren Flugblätter für die Europascouts geschrieben. Kopieren war damals noch zu teuer für uns." Marianus Krall nennt sich „Entdecker vergessener Schätze". Kürzlich fand der Hildener 120 Taschenuhren aus den Jahren 1883 bis 1910 auf einem Dachboden: „Besitzer waren ehemalige DDR-Bürger, die alles zigfach gekauft hatten." Eine „Proletarier-Uhr" gab es bei ihm für 50 Euro.

INFO

Zwei Veranstaltungen parallel

Fabry-Markt Rund 40 Händler boten Antikes, Rares, Schätzchen, Kunst und Krempel an. Wann: Sonntag. Veranstalter: Stadtmarketing Hilden

Herbst-Markt Pflanzen, Blumen, Nützliches und Schönes für Haus und Garten. Wann: Samstag und Sonntag. Veranstalter Georg Ott.

Wo Mittelstraße/Innenstadt